

Amt für Mobilität und Infrastruktur
2348/VIII

Gremium: Mobilitätsausschuss öffentlich
Sitzung am: 22.05.2023

Querung Aulgasse in Richtung Lohmar

Sachverhalt:

Im Rahmen laufender Planungen für Verbesserungen für den Radverkehr und angestoßen durch einen Bürgerhinweis hat die Verwaltung die Querungssituation für Radfahrende auf der Aulgasse in Höhe der Hausnummer 176-178 in Richtung Lohmar analysiert. Die Querungsstelle ist der Verwaltung seit längerer Zeit bekannt, allerdings liegt dieser Bereich in Zuständigkeitsbereich des Landesbetriebs StraßenNRW.

Im Rahmen der Verkehrsschau hat die Stadtverwaltung den Landesbetrieb und die Polizei über die Querungssituation erneut aufmerksam gemacht. Derzeit ist es so, dass der Radverkehr in Richtung Lohmar gezwungen wird auf den sehr schmalen Bürgersteig hochzufahren, sich dort aufzustellen, die Autos vorbeifahren zu lassen und dann über die Querungsinsel zu queren. Dies birgt somit eine Vielzahl an Schnittstellen und Gefahrensituationen. Insgesamt ist die Situation nicht radverkehrsfreundlich.

Der Querungsbedarf besteht, weil der Radweg nur auf der gegenüberliegenden Seite als gemeinsamer Geh- und Radweg in beide Richtungen weiterläuft.

Die Situation wurde erneut mit dem Landesbetrieb besprochen und im Nachgang wurden Verhandlungen geführt. Da diese Situation keine Unfallhäufungsstelle ist und aus Sicht des Landesbetriebs nicht gegen die StVO oder andere verkehrsplanerische Regelwerke verstößt, sieht der Landesbetrieb keinen Handlungsbedarf.

Aus Sicht der Verwaltung sollten aber radverkehrsfördernde Maßnahmen auch initiativ weiterverfolgt werden, um die Situationen zu verbessern. Deshalb haben sich die Parteien geeinigt, dass die Stadt die Situation umgestalten darf, allerdings die Kosten und Planung übernimmt. Hierfür ist eine Verwaltungsvereinbarung zu treffen.

Die Verwaltung hat bereits Voruntersuchungen durchgeführt und eine erste Planung in Form einer Skizze erarbeitet. Diese ist als Anlage beigefügt. Es ist möglich, mit leichten baulichen Anpassungen die Mittelinsel zu erweitern, damit Radfahrende sich hier als Linksabbieger in die Mittelinsel einordnen können und dann sauber auf den gegenüberliegenden Geh- und Radweg queren können. In diesem Zuge sind einige markierungs- und beschilderungstechnische Anpassungen sowie Bordsteinabsenkungen erforderlich.

Aus Sicht der Verwaltung kann mit der Maßnahme eine deutliche Verbesserung für den Radverkehr erreicht werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Eine konkrete Kostenberechnung liegt derzeit nicht vor, allerdings ist davon auszugehen, dass die Planungs- und Bauleistung insgesamt bei weniger als 25.000 € liegen wird.

Die Maßnahme kann über die Investitionsnummer I064.003 Verbesserungen für den Radverkehr finanziert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Baulastträger Landesbetrieb StraßenNRW bezüglich der Umgestaltung der Querungssituation auf der Aulgasse in Höhe der Hausnummern 176-178 zu treffen und entsprechende Planungsleistungen zu beauftragen und anschließend die Querungssituation baulich gemäß der Anlage umzugestalten und zu verbessern. In diesem Zuge sollen die Kosten und Bauleitungen übernommen werden.

Siegburg, 2.5.2023

Anlage:

Aulgasse Querung Radfahrer